

Stand: 10.06.2026 18:20:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/12309

"Für eine digitale und moderne Verwaltung: Schulungs- und Informationsangebote für die Bediensteten im öffentlichen Dienst stärken"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/12309 vom 10.06.2026



## Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Christian Lindinger, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Alfred Grob, Josef Zellmeier, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Dr. Alexander Dietrich, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Jenny Schack, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Tomaschko CSU**

**Für eine digitale und moderne Verwaltung: Schulungs- und Informationsangebote für die Bediensteten im öffentlichen Dienst stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Ausgabemittel Schulungen und Informationsangebote im Bereich digitaler Prozesse und Services für die Bediensteten im öffentlichen Dienst zu entwickeln sowie vorhandene Hilfestellungen und Broschüren verstärkt an die Behörden im Freistaat zu vermitteln. Die entsprechenden Bildungsangebote können von den Fachabteilungen der Ressorts in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Finanzen entwickelt und zentral angeboten werden.

### **Begründung:**

Die Enquete-Kommission „Bürokratieabbau“ des Landtags hat im Rahmen ihrer Handlungsempfehlungen zum Thema „Bürokratieabbau gegenüber Bürgerinnen und Bürgern“ empfohlen, Schulungen und Informationsangebote im Bereich digitale Verwaltungsprozesse und Services verstärkt anzubieten. Um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bayerns Behörden „mitzunehmen“, müssen diese die digitalen Services selbst nutzen können. Hierfür braucht es insbesondere Schulungen und Informationsangebote. Schon in der Ausbildung an der Verwaltungsschule und an der Hochschule für den öffentlichen Dienst muss ein noch stärkerer Fokus auf digitale Prozesse und effizienten Bürgerkontakt gelegt werden. Bestehende Broschüren und Hilfsmittel der Staatsregierung geben wertvolle Hilfestellungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind jedoch oftmals nur wenig bekannt. Sie sollen zukünftig verstärkt aktiv beworben und an die verschiedenen Behörden vermittelt werden. Besonders geeignet ist dafür die zentrale E-Learning-Plattform BayLern, die bereits jetzt ressortübergreifend Wissen an die Mitarbeiter des Freistaates vermittelt.